

Information zur mündlichen Diplomprüfung Fachdidaktik Deutsch S2 (PLU.DE01.DP-S2)

Form:	Einzelprüfung
Zeitraumen:	30 Minuten, keine Vorbereitungszeit
Modus:	1. Teil: Fachgespräch ausgehend von einer These «Sprachliches Lernen» (Linguistik/Sprachdidaktik) (15 Minuten) 2. Teil: Fachgespräch ausgehend von einer These «Literarisches Lernen» (Literaturwissenschaft/-didaktik) (15 Minuten)

Zielsetzung

Die mündliche Prüfung ist grundsätzlich fachdidaktisch ausgerichtet. Dafür legen Sie in den beiden Fachbereichen «*Sprachliches Lernen*» bzw. «*Literarisches Lernen*» je einen Schwerpunkt fest, zu dem Sie eigenständig geeignete Fachbücher bzw. -artikel recherchieren und in einer Literaturliste zusammenstellen. Sie zeigen damit, dass Sie kompetent relevante Fachliteratur recherchieren, nutzen und verarbeiten können. Sie können zudem eigenständig Thesen zu diesen Bereichen entwickeln, diese mit Fachliteratur belegen und differenziert diskutieren.

Vorgehen vor der Prüfung

- Sie wählen in den Bereichen «Sprachliches Lernen» bzw. «Literarisches Lernen» je einen Schwerpunkt.
- Der gewählte Schwerpunkt kann mit den zuständigen Dozierenden abgesprochen werden.
- Sie suchen relevante Fachliteratur zu den beiden gewählten Schwerpunkten und erstellen eine selbst-erarbeitete Literaturliste.
- Die Literaturliste umfasst für jeden Schwerpunkt **5 Fachartikel** oder **ein Fachbuch und einen Fachartikel**.

Wir rechnen mit ca. 20 Seiten pro Fachartikel (ausgewählter Teil des Fachbuchs: ca. 80 Seiten). Abweichungen davon brauchen eine Absprache mit den betreffenden Dozierenden.

Wir erwarten, dass die Literaturliste den formalen Vorgaben der PH Luzern entspricht.

- Sie verfassen aufgrund der gelesenen Texte **pro Schwerpunkt je 5 Thesen** (insgesamt also 10 Thesen). Eine These kann sich auf einen einzelnen Fachartikel beziehen, sie kann sich aber auch auf zwei oder mehrere Artikel beziehen.

Formulieren der Thesen

Definition von These

The | se *die*; -, -n <*gr.-lat.-fr.*>:

1. (bildungssprachlich) behauptend aufgestellter Satz, der als Ausgangspunkt für die weitere Argumentation dient
2. (Philosophie) (in der dialektischen Argumentation) Behauptung, der eine Antithese gegenübergestellt wird.

Die These, verstanden als selbst aufgestellter Leitsatz, kann behauptenden, empfehlenden, bewertenden oder beurteilenden Charakter haben. Man versucht, sie anschliessend durch Argumente (Begründungen) zu stützen und durch Beispiele, Belege oder Zitate zu veranschaulichen. Argumente können sein: Fakten, Grundsätze, Normen oder Expertenmeinungen, die Sie aus der Fachliteratur herausgearbeitet haben, auch Unterrichtserfahrungen, die Sie entsprechend einbeziehen.

Die Begründung der These muss nicht vorgängig eingereicht werden. Sie wird die Grundlage des Prüfungsgesprächs sein.

Abgabe der Thesen und Literaturlisten

Sie reichen Literaturlisten und Thesen *zwei Wochen* vor der Prüfung per E-Mail bei den Dozierenden/ Examinatoren ein.

Die fristgerechte Einreichung der Thesen ist Voraussetzung für die Zulassung zur Diplomprüfung Deutsch. Erfolgt die Einreichung erst nach dem vorgegebenen Termin, ist die erste Chance der Diplomprüfung Deutsch vertan (Folge auf die Bewertung: F – letzte Chance ausstehend). Die Studentin / der Student wird nicht zur Prüfung zugelassen und erhält eine zweite Frist zur Einreichung der Thesen, damit die Prüfung im Nachprüfungsfenster (letzte Chance der Prüfung) absolviert werden kann.

Mündliche Prüfung

- An der mündlichen Prüfung müssen Sie diese Thesen vertreten, eigenständig und nachvollziehbar begründen und mit Fachliteratur belegen (siehe Kriterienraster).
- Welche Thesen an der Prüfung besprochen werden, entscheidet das Los.
- Sie haben in jedem Bereich zuerst ca. 7 Minuten Zeit, die ausgeloste These zu erläutern. Anschliessend findet ein Fachgespräch zur These und/oder zu Bezügen zu den anderen Thesen statt.

Experten

Ein Experte / eine Expertin ist während der Prüfung anwesend und erhält Einblick in die Ergebnisse. Dozierende und Experte / Expertin beurteilen gemeinsam das Prüfungsergebnis.

Rückmeldung

Nach der Prüfung wird noch am Prüfungstag per Mail mitgeteilt, ob die Prüfung bestanden ist oder nicht. Die definitiven Prüfungsergebnisse werden von der Prüfungskommission bekannt gegeben. Ansprechpersonen bei Nichtbestehen sind die jeweiligen prüfungsverantwortlichen Dozierenden. Bei einer Nachprüfung wird die Prüfungsform beibehalten.

Nachprüfung

Die Nachprüfung Deutsch unterscheidet sich in der inhaltlichen Ausrichtung und im Ablauf nicht von der regulären Diplomprüfung Deutsch. Die Prüfung dauert 20 Minuten und inhaltlich wird wiederum ausgehend von den Thesen in den beiden Fachbereichen geprüft. Dabei gelten folgende Bestimmungen:

1. Die Schwerpunktthemen werden in der Regel beibehalten, können aber in Absprache mit den Prüfenden geändert werden. In diesem Fall müssen neue Literaturlisten eingereicht werden.
2. Pro Schwerpunkt müssen bis *zwei Wochen* vor dem kommunizierten Nachprüfungstermin die überarbeiteten 5 Thesen eingereicht werden.
Die fristgerechte Einreichung der Thesen ist Voraussetzung für die Zulassung zur Diplomprüfung Deutsch. Erfolgt die Einreichung erst nach dem vorgegebenen Termin, ist auch die letzte Chance der Diplomprüfung Deutsch vertan.
3. Die an der regulären Prüfung (1. Versuch) besprochenen Thesen müssen auf jeden Fall ausgewechselt werden. Da die Prüfungsqualität unter anderem auch von der Qualität der Thesen abhängt, empfiehlt es sich, die restlichen Thesen auf ihre Ergiebigkeit zu überprüfen und gegebenenfalls zu überarbeiten.

Bewertung

Gemäss Kriterienraster A–F, vgl. Anhang.

Anhang 1: Kriterien

S2-Diplomprüfung Deutsch mündlich							Prüfungsprotokoll				
Die mündliche Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 11 Punkte erreicht worden sind. Es können auch halbe Punkte vergeben werden.											
Kandidat/-in:				Examinator/-in:				Datum:			
Prüfungs-Schwerpunkte: I.						II.					
Beurteilungskriterien							5	4	3	2	1
Sachkompetenz											
<ul style="list-style-type: none"> • Themen/Thesen eigenständig durchdacht und zu ausgewählter Fachliteratur in Bezug gesetzt • Theoretische Hintergründe und empirische Sachverhalte der Thesen richtig und differenziert dargestellt • Bezug zur Fachsystematik und zu fachlichen Grundlagen aus den entsprechenden Modulen aufgezeigt 											
Argumentationsfähigkeit / Reflexionsfähigkeit											
<ul style="list-style-type: none"> • Kohärent, eigenständig und nachvollziehbar argumentiert • Theoretische Hintergründe der Thesen reflektiert und in relevante Kontexte gesetzt • Aus Wissen und Erkenntnissen praxisrelevante Konsequenzen abgeleitet und eigenständig begründet 											
Kommunikations- und Diskursfähigkeit											
<ul style="list-style-type: none"> • Flexibel und überzeugend auf (Rück-)Fragen eingegangen • Im Gespräch situations- und adressatengerecht geantwortet 											
Sprachliche Darstellungs- und Ausdrucksfähigkeit											
<ul style="list-style-type: none"> • Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Begriffe präzise verwendet und erklärt • Sachverhalte anschaulich dargestellt • Standardsprache korrekt und der Situation angemessen verwendet 											
Kurzprotokoll: Inhalte							Kommentar				
I. These SPRACHLICHES LERNEN (15 Minuten)											
II. These LITERARISCHES LERNEN (15 Minuten)											
Mündliche Prüfung:							Unterschriften:				
Gesamt-Punkte											
A	B	C	D	E	FX	F					
20–19	18–17	16–15	14–13	12–11	10–9	< 8					

Anhang 2: Literaturlisten und Thesen

Name:

Schwerpunkt «Sprachliches Lernen» (Linguistik/Sprachdidaktik)

Thema:

Literatur

Thesen

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

Name:

Schwerpunkt «Literarisches Lernen» (Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik)

Thema:

Literatur

Thesen

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.